

Johannes der Täufer in den vier Evangelien

Gedanken zu Mt 3,1-12 (2. Adventssonntag) und Mt 11,2-22 (3. Adventssonntag)

(Gedanken übernommen aus Bibel heute 1/2007)

Es ist hilfreich, die Evangelien miteinander zu vergleichen und die jeweiligen Schwerpunkte zu sehen.

Im Blick auf Johannes den Täufer fällt auf:

Alle vier Evangelien betonen, dass Johannes als Rufer in der Wüste auftritt, Jesus im Jordan tauft, nicht der Messias ist, sondern selbst betont, dass nach ihm einer kommt, der stärker ist.

Markus:

Markus schildert Johannes als Prophet mit dem Kennzeichen des Elija.

Er trägt Mantel und Gürtel.

Er ist Wegweiser und verkündet die Taufe zur Umkehr und zur Vergebung der Sünden.

Matthäus

Matthäus schildert Johannes als Umkehrprediger, der auf das Gericht hinweist, bei dem die Spreu vom Korn getrennt wird.

Er muss Jesus taufen, um Gottes Gerechtigkeit zu erfüllen.

Lukas

Lukas schildert Johannes als Lehrer für soziales Verhalten.

Bereits die Ereignisse rings um seine Geburt werden ausführlich geschildert.

Johannes ist bereits im Gefängnis, als Jesus zu wirken beginnt.

Johannes

Johannes schildert Johannes als Zeuge.

Jesus ist der erste Zeuge und Johannes dessen Zeuge, der Zeugnis gibt für das Licht und Jesus als Sohn Gottes.

Er weist auf Jesus hin: Seht das Lamm Gottes.

Johannes ist ein Mensch, von Gott gesandt.

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861

Anna Kraml, Referentin Bibelpastoral; 0512 2230 4407

bibelpastoral@dibk.at